

Trinkbrunnen nun auch für die Hauptschule

HEILSBRONN (esch) – Im Stadtgebiet von Heilsbronn kommt das Wasser nicht vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Reckenberg-Gruppe (RBG), sondern von den eigenen Stadtwerken. Deshalb werden die Trinkbrunnen in den Schulen auch zu je einem Drittel von den Stadtwerken, der Stadt Heilsbronn und der RBG finanziert. Nach der Grundschule fand nun auch in der Hauptschule mit festlichem Programm die Einweihung des Trinkbrunnens statt. Vom Bauamt nahm Edgar Waldmann und als Leiter der Stadtwerke Werner Stamminger teil. Bürgermeister Jürgen Pfeiffer musste nicht mehr viel über das Wasser sagen, denn Schüler erläuterten es in einer Meditation. Aus den fünften und sechsten Klassen waren unterschiedliche Präsentationen erarbeitet worden. „Wenn alle Brunnlein fließen“ brachte der Chor unter Leitung von Charlotte Wichert ebenso zu Gehör wie den „musikalischen Wasserhahn“. Christian Freytag von der RBG hatte den Wunsch, dass sorgsam mit dem Trinkbrunnen umgegangen werde und dass die Schlange der anstehenden Kinder bis zur mittleren Säule der Aula reichen möge. Als Baum gestaltet, nahm Pfarrer Hans Gernert die Säule zum Anlass, auf den Baum des Lebens im Paradies hinzuweisen, von



dem Ströme des Lebens, also Wasser, in die vier Himmelsrichtungen fließen. Mit einem Gebet stellte er zusammen mit Religionslehrer Karl Bauer alle, die von dem Brunnen trinken, unter den Segen Gottes. Eine Überraschung war ein selbst verfasstes Gedicht von Jonathan Leidel über Rektor Leo Singer, dem die Schüler beim Wassertrinken zuvorkamen. Die wenigsten Kinder wussten, woher das

Wasser in den Heilsbronner Leitungen kommt. Bei der Ferienspassaktion am 4. August können sie das „Heilsbronner Wasserwerk“ kennenlernen. Im Bild von links Rektor Leo Singer, Bürgermeister Jürgen Pfeiffer, Christian Freytag (RBG), Edgar Waldmann und ganz rechts Werner Stamminger (Stadtwerke), dazwischen Pfarrer Hans Gernert und Religionslehrer Karl Bauer. Foto: Schlötterer